

## Anforderungsprofil Praxislehrpersonen

Das folgende Anforderungsprofil dient der Selbst- und Fremdeinschätzung interessierter Lehrpersonen für die Tätigkeit als Praxislehrperson in den Studiengängen der Pädagogischen Hochschule FHNW.

### Aufgabenbeschreibung

Praxislehrpersonen verstehen Studierende als Kolleginnen und Kollegen, die am Anfang ihrer Berufslaufbahn stehen, begleiten diese in den Praktika beim Aufbau beruflicher Handlungskompetenzen im Bereich der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht sowie bei der Kooperation im Unterricht und im schulischen Umfeld. Praxislehrpersonen ermöglichen Studierenden Erfahrungen im Schulfeld, setzen sich mit den Beiträgen und Ideen der Studierenden auseinander, sie beziehen aber auch begründete eigene Positionen, geben kritisch-konstruktive Rückmeldung und treffen die erforderlichen Beurteilungs- und Bewertungsentscheide.

#### Praxislehrpersonen

- setzen sich konstruktiv mit den Informationsgrundlagen und Schwerpunkten der Praktika seitens der PH auseinander,
- werden selbst als *ein* Modell zur Gestaltung schulischer Interaktionssituationen sichtbar,
- zeigen und begründen, wie und warum sie bestimmte Ziele verfolgen, Inhalte bearbeiten und Methoden, Medien und Lernverfahren einsetzen,
- führen die Studierenden in die eigene Klasse und das Schulhaus ein,
- reflektieren mit den Studierenden die der Planung zugrunde liegenden Handlungskonzepte, Ziele und Annahmen,
- fordern von Studierenden das schon erworbene professionelle Wissen ein und setzen sich damit auseinander,
- planen gemeinsam mit den Studierenden Unterricht und beteiligen sich variabel daran,
- übernehmen gemeinsam mit den Studierenden Verantwortung für die Wirkungen des Unterrichts, vor allem auf die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler,
- beziehen Studierende in die Zusammenarbeit mit Eltern und Fachpersonen ein,
- unterstützen die Lernprozesse der Studierenden durch entwicklungsorientierte Rückmeldungen,
- treffen verantwortlich Beurteilungs-, Bewertungs- und Selektionsentscheidungen.

### Formale Anforderungen

- Lehrdiplom auf der Zielstufe
- in der Regel dreijährige Berufserfahrung
- Stellenumfang, der die umfassende Begleitung Studierender ermöglicht, ggf. gemeinsam mit Stellenpartner/in
- Einverständnis/Empfehlung der Schulleitung

### Sonstige Anforderungen

- Freude an der täglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Interesse an der Zusammenarbeit mit Erwachsenen
- Bereitschaft zur Teilnahme an Weiterbildungsanlässen für Praxislehrpersonen
- Bereitschaft, berufliches Handeln zu zeigen, zu begründen und in Frage stellen zu lassen
- Unterstützung einer praxisorientierten wie wissenschaftsbasierten Lehrpersonenbildung
- Offenheit für neue Erfahrungen und unterschiedliche Personen im Schulzimmer

Stand: Juni 2015

## Anforderungsprofil Praxislehrpersonen und Praktikumsleitende im Masterstudiengang Sonderpädagogik der PH FHNW

Dieses Anforderungsprofil dient zur Selbst- und Fremdeinschätzung von Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen, die sich für die Tätigkeit als Praktikumsleiterin, Praktikumsleiter (in der Vertiefungsrichtung Heilpädagogische Früherziehung) resp. als Praxislehrerin, Praxislehrer (in der Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik) im Masterstudiengang Sonderpädagogik im Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie (ISP) der Pädagogischen Hochschule FHNW interessieren.

### Aufgabenbeschreibung

Studierende im Masterstudiengang Sonderpädagogik haben bereits ein erstes Studium auch Bachelor-Stufe abgeschlossen – in der Regel mit einem Lehrdiplom oder aber einem verwandten Studienbereich. Die Praxislehrpersonen und die Praktikumsleitenden verstehen deshalb die Studierenden als Kolleginnen und Kollegen, die sie in den Praktika beim Aufbau und bei der Erweiterung sonderpädagogischer Handlungskompetenz im Arbeitsbereich der gewählten Vertiefungsrichtung (Heilpädagogische Früherziehung resp. Schulische Heilpädagogik) begleiten und unterstützen.

#### Praxislehrpersonen und Praktikumsleitende

- setzen sich konstruktiv mit den Informationsgrundlagen des ISP und den thematischen Schwerpunkten der einzelnen Praktika seitens der PH auseinander (Manual Berufspraktische Studien Sonderpädagogik)
- führen die Studierenden in den eigenen Arbeitskontext ein,
- werden selbst als *ein* Modell zur Gestaltung sonderpädagogischer Interaktions- und Kooperationsprozesse sichtbar,
- zeigen und begründen, wie und warum sie bestimmte Zielsetzungen angehen, wie sie Inhalte bearbeiten und Methoden, Medien und Lernverfahren einsetzen,
- reflektieren mit den Studierenden die der Planung zugrunde liegenden Annahmen, Ziele und Handlungskonzepte,
- fordern von Studierenden professionelles Wissen ein und setzen sich damit auseinander,
- planen mit den Studierenden sonderpädagogische Sequenzen und beteiligen sich variabel daran,
- übernehmen gemeinsam mit den Studierenden Verantwortung für die Wirkungen ihres sonderpädagogischen Handelns auf die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler,
- beziehen Studierende in die Kooperation mit anderen Fachpersonen und Eltern ein,
- unterstützen die Lernprozesse der Studierenden durch entwicklungsorientierte Rückmeldungen,
- nehmen gemeinsam mit Dozierenden des ISP die Beurteilung der Leistung der Studierenden in den Praktika vor.

### Formale Anforderungen

- Diplom Sonderpädagogik (der entsprechenden Vertiefungsrichtung) oder entsprechendes altrechtliches Diplom
- Mind. zwei Jahre Berufserfahrung
- Stellenumfang, der die umfassende Begleitung Studierender ermöglicht
- Empfehlung der Schulleitung, resp. der Dienststellenleitung

### Sonstige Anforderungen

- Bereitschaft zu offenem und professionell/kritischem Dialog mit Studierenden
- Bereitschaft, eigenes berufliches Handeln zu zeigen, zu begründen und in Frage stellen zu lassen
- Unterstützung einer ebenso praxisorientierten wie wissenschaftsbasierten Lehrpersonenbildung
- Offenheit für neue Erfahrungen und unterschiedliche Personen im eigenen Arbeitskontext.

Juni 2015

## Anforderungsprofil für Praktikumsleitende im Bachelorstudiengang Logopädie der PH FHNW

Dieses Anforderungsprofil dient zur Selbst- und Fremdeinschätzung von Logopädinnen und Logopäden, die sich für die Tätigkeit als Praktikumsleiterin, Praktikumsleiter im Bachelorstudiengang Logopädie im Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie (ISP) der Pädagogischen Hochschule FHNW interessieren.

### Aufgabenbeschreibung

Praktikumsleiterin oder Praktikumsleiter verstehen die Studierenden als in Ausbildung und damit am Anfang ihrer Berufslaufbahn stehende Kolleginnen und Kollegen. Sie begleiten und unterstützen diese in den Praktika – ausgehend vom jeweils aktuellen Stand des fachlichen Wissens und der Handlungskompetenz – beim Aufbau professioneller Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion logopädischer Tätigkeiten sowie für die intra- und interdisziplinäre Kooperation in der Klinik resp. in der Schule. Praktikumsleiterinnen, Praktikumsleiter ermöglichen den Studierenden, praktische Erfahrungen in der Diagnostik und in der Therapie zu machen, setzen sich mit den Ideen der Studierenden auseinander, begründen eigene Positionen, geben den Studierenden kritisch-konstruktive Rückmeldung und treffen die erforderlichen Beurteilungs- und Bewertungsentscheide.

Die Praktikumsleiterinnen und -leiter

- setzen sich konstruktiv mit den Informationen des ISP bezüglich der einzelnen Praktika auseinander (Manual Berufspraktische Studien Logopädie und den Wegleitungen zu den Praktika)
- führen die Studierenden in den eigenen Arbeitskontext in der Klinik resp. in der Schule ein,
- unterstützen die Studierenden bei der Bewältigung emotional belastender Erfahrungen (in Kliniken);
- werden selbst als *ein* Modell für logopädisches Handeln sowie intra- und interdisziplinäres Kooperieren sichtbar,
- zeigen und begründen, wie, warum und mit welchen Zielsetzungen sie bestimmte diagnostische und therapeutische Verfahren planen und durchführen,
- reflektieren mit den Studierenden die der Diagnostik und der Therapie zugrunde liegenden Annahmen, Ziele und Konzepte,
- fordern von Studierenden schon erworbenes professionelles Wissen ein und setzen sich mit ihnen damit auseinander,
- planen mit den Studierenden logopädisch/therapeutische Sequenzen,
- beraten und unterstützen sie in der Durchführung von Diagnostik und Therapie,
- beziehen Studierende in die Kooperation mit anderen Fachpersonen ein,
- unterstützen die Lernprozesse und den Kompetenzaufbau der Studierenden durch entwicklungsorientierte Rückmeldungen,
- nehmen die Beurteilung der Leistung der Studierenden in den Praktika vor.

### Formale Anforderungen

- Diplom Logopädie
- Mind. zwei Jahre Berufserfahrung
- Anstellung, der die umfassende Begleitung von Studierenden ermöglicht
- Empfehlung der verantwortlichen Bereichsleitung (in Kliniken) resp. der Schulleitung

### Sonstige Anforderungen

- Bereitschaft zu offenem und professionell/kritischem Dialog mit Studierenden
- Bereitschaft, eigenes berufliches Handeln zu zeigen, zu begründen und zu diskutieren
- Unterstützung einer ebenso praxisorientierten wie wissenschaftsbasierten Logopädie-Ausbildung

Juni 2015